

Evolva erhält exklusive Lizenz für die Entwicklung und weltweite Vermarktung von Nootkaton für die Insektenbekämpfung

Evolva vereinbart mit CDC zudem die Erweiterung ihrer laufenden Nootkaton-Zusammenarbeit

5. April 2016 – Evolva (SIX: EVE) hat die Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung mit den US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) bekannt gegeben. Somit verfügt Evolva nun über die weltweiten exklusiven Patentrechte für die Weiterentwicklung und Vermarktung von Nootkaton zur Bekämpfung von Krankheits- und Virenüberträgern wie Zecken, Mücken, Flöhen, Fliegen, Kopfläusen, Bettwanzen und anderen bissenden Insekten.

Evolva gab kürzlich bekannt, dass das Unternehmen seine Untersuchungen der Wirksamkeit von Nootkaton auf Mücken erweitern wolle, die das Zika-Virus und andere Viren übertragen. Der erweiterte Forschungsrahmen ist Bestandteil des umfassenden Kooperations-, Forschungs- und Entwicklungsabkommens (Cooperative Research and Development Agreement – CRADA) zwischen Evolva und den CDC. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat inzwischen wegen des Zika-Virus den globalen Gesundheitsnotstand ausgerufen. Nootkaton könnte bei der globalen Reaktion auf die Ausbreitung dieses Virus eine wichtige Rolle spielen.

Laut Untersuchungen der CDC wirkt Nootkaton auf die Gelbfiebermücke (*Aedes aegypti*) und den Schwarzbeinigen Holzbock (*Ixodes scapularis*) sowohl abwehrend als auch abtötend. Die Wirkungsweise von Nootkaton scheint sich von derjenigen gegenwärtig eingesetzter Pestizide zu unterscheiden. Es könnte daher zur Verringerung von Pestizidresistenzen bei virenübertragenden Mücken beitragen. Nootkaton kommt in der Umwelt auch natürlich vor und ist aufgrund seiner zahlreichen attraktiven Eigenschaften eine häufig verwendete Geschmacks- und Duftstoffingredienz.

Nootkaton kann in geringen Mengen aus der Schale der Grapefruit oder aus der Rinde der Nootka-Scheinzypresse (auch *Alaska-Zeder* oder *Gelbzeder* genannt) gewonnen oder im industriellen Masstab durch Hefefermentation hergestellt werden. Evolva führt derzeit alle erforderlichen Sicherheits- und Wirksamkeitsstudien durch, um eine erste US-Zulassung der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (EPA) für Nootkaton als Repellent gegen den Schwarzbeinigen Holzbock zu erlangen.

«Wir verfügen heute über die Mittel, die Untersuchungen und kommerzielle Entwicklung von Nootkaton als Insektenbekämpfungsmittel der nächsten Generation gegen eine Vielzahl bissender Insekten zu beschleunigen, einschliesslich der Mücken-Arten, die das Zika-, Chikungunya-, Dengue- und West-Nil-Virus übertragen», sagte **Neil Goldsmith**, CEO von Evolva.

- Ende –

Über Evolva

Evolva ist als Pionier weltweit führend auf dem Gebiet der nachhaltigen, auf Fermentation basierenden Herstellung von Inhaltsstoffen für die Gesundheits-, Wellness- und Ernährungsbranche. Die Produkte von Evolva umfassen Stevia, Resveratrol, Vanillin, Nootkaton und Safran. Neben der Entwicklung der eigenen Ingredienzien setzt Evolva ihre Technologie für Partnerunternehmen ein, für die sie einen Wettbewerbsvorteil schafft und gleichzeitig an ihren entsprechenden Erträgen partizipiert. Weitere Informationen stehen auf www.evolva.com zur Verfügung. Fragen zu unserem Fermentationsansatz? Schauen Sie sich [unser Video](#) an.

Über Nootkaton

Nootkaton ist ein Inhaltsstoff von Zitrusfrüchten, der üblicherweise mit der Grapefruit assoziiert wird. Er kann in geringen Mengen aus der Schale der Grapefruit oder aus der Rinde der Nootka-Scheinzypresse (auch *Alaska-Zeder* oder Gelbzeder genannt) gewonnen oder im industriellen Massstab durch Hefefermentation hergestellt werden. Nootkaton wird zum Einsatz gegen bissende Schädlinge und Lästlinge untersucht, insbesondere gegen Zecken, die für die Übertragung der Lyme-Borreliose verantwortlich sind, aber auch gegen die Mücken, die zur Ausbreitung des Zika-, Chikungunya-, Dengue- und West-Nil-Virus beitragen, sowie gegen Kopfläuse, Bettwanzen und andere bissende Insekten.

Über die Lyme-Borreliose und den Zika-Virus

[Die Lyme-Borreliose](#) wird durch das Bakterium *Borrelia burgdorferi* verursacht und durch den Biss eines infizierten Holzbocks auf den Menschen übertragen. Zu den typischen Symptomen zählen Fieber, Kopfschmerzen, Müdigkeit und ein charakteristischer Hautausschlag, der als Erythema migrans bezeichnet wird. Unbehandelt kann sich die Infektion auf die Gelenke, das Herz und das Nervensystem ausbreiten.

[Die Zika-Virus-Infektion](#) ist eine Krankheit, die durch das Zika-Virus verursacht wird, das hauptsächlich durch den Biss einer infizierten Mücke der Spezies *Aedes* auf den Menschen übertragen wird. Die häufigsten Symptome sind Fieber, Hautausschlag, Gelenkschmerzen und Konjunktivitis (gerötete Augen). Da

die Symptome der Zika-Virus-Infektion den Symptomen vieler anderer Krankheiten ähneln, werden viele Fälle möglicherweise nicht erkannt.

Im Mai 2015 veröffentlichte die Panamerikanische Gesundheitsorganisation (OPS) eine Warnmeldung bezüglich der ersten bestätigten Zika-Virus-Infektion in Brasilien und am 1. Februar 2016 rief die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wegen des Zika-Virus den internationalen Gesundheitsnotstand (Public Health Emergency of International Concern, PHEIC) aus. Es wurde aus vielen anderen Ländern und Regionen eine lokale Übertragung gemeldet. Eine Ausbreitung des Zika-Virus auf weitere Gebiete ist wahrscheinlich.

Kontaktangaben

Neil Goldsmith, CEO
neilg@evolva.com
+ 41 61 485 2005

Stephan Herrera,
Medienkontakt
stephanh@evolva.com
+ 1 415 794 4005

Paul Verbraeken, IR
paulv@evolva.com
+ 41 61 485 2035

Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen bergen bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse bzw. die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit geäußerten Prognosen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder sie an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.